

Aktenzeichen (siehe Anschreiben):



Bitte zurück an:

**Magistrat der Universitätsstadt Gießen
Amt für Soziale Angelegenheiten
Abt. Fehlbelegungsabgabe
Berliner Platz 1
35390 Gießen**

Eingang am/Leistungszeitraum:

(Bitte freilassen, dient für internen Vermerk)

Erhebungsbogen

für eine ausgleichspflichtige Wohnung nach dem Fehlbelegungsabgabe-Gesetz

Bitte füllen Sie diesen Vordruck gut leserlich aus, und senden Sie ihn unterschrieben, **innerhalb von vier Wochen nach Zugang zurück.**

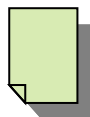
1. Angaben zur Mieterin/zum Mieter

Name	Vorname
Telefonnummer	E-Mail

Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsbogens:

Bitte füllen Sie den Erhebungsbogen vollständig und in Druckschrift aus. Kreuzen Sie die zutreffenden Kästchen an.

Immer, wenn Sie dieses Zeichen



sehen, benötigen wir einen Nachweis Ihrer Angaben **in Kopie.**

Lesen Sie sich den **Text auf Seite 6** bitte sorgfältig durch.

Bitte vergessen Sie nicht, den Erhebungsbogen selbst zu **unterschreiben** (Seite 6) und von allen volljährigen Bewohnerinnen und Bewohnern unterschreiben zu lassen. Damit bestätigen Sie, dass Ihre Angaben richtig und vollständig sind.

Bitte schreiben Sie Ihr **Aktenzeichen** auf alle Formulare und Schriftstücke (auch auf die Kopien Ihrer Nachweise), die Sie uns zusenden. Sie finden es auf unserem Anschreiben.

2. Befreiungsmöglichkeiten

Eine Fehlbelegungsabgabe wird nicht erhoben, wenn **alle** Bewohnerinnen und Bewohner eine dieser Leistungen beziehen:

- Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach XII. Buch Sozialgesetzbuch
- Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch
- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27a Bundesversorgungsgesetz

Bitte fügen Sie eine Kopie von allen Seiten des aktuellen Bescheids bei.
Bitte füllen Sie **Abschnitt 3 und 4** aus und unterschreiben auf der letzten Seite.

- Ich möchte keine Angaben zu meinem Einkommen machen.**
Folglich zahle ich/zahlen wir eine Ausgleichsabgabe in Höhe der Differenz zwischen dem Höchstbetrag und der maßgeblichen Miete.

Bitte füllen Sie **Abschnitt 3 und 4** aus und unterschreiben auf der letzten Seite.

3. Angaben zur Wohnung

Straße und Hausnummer	PLZ und Ort
Stockwerk _____ <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> Mitte <input type="checkbox"/> rechts	Beginn des Mietverhältnisses laut Mietvertrag
Aktuelle monatliche Grundmiete / Kaltmiete (ohne Umlagen)	Seit (Datum der letzten Mietänderung)
Besteht für die Wohnung ein Untermietverhältnis? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (Sollte ein Untermietverhältnis bestehen, erhalten Sie von uns ein zusätzliches Formular zum Ausfüllen.)	

Bitte fügen Sie eine Kopie der letzten Mietänderungsmitteilung, oder, falls bislang keine Mietänderung eingetreten ist, Ihres Mietvertrags bei.

Bei Untervermietung legen Sie bitte eine Kopie der Genehmigung des Wohnungseigentümers zur Untervermietung und des Untermietvertrags bei.

4. Angaben zur Mieterin/zum Mieter und zu allen weiteren Bewohnerinnen/Bewohnern

Bitte führen Sie sämtliche Personen auf, die nicht nur vorübergehend in der Wohnung wohnen. (auch Minderjährige)

Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis zur Mieterin/zum Mieter (*Beispiel: Ehefrau/Ehemann, Tochter/Sohn, Lebensgefährtin/Lebensgefährte)	Geburtsdatum
1.	Mieterin/Mieter*	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

5. Angaben zum Einkommen (auszufüllen, wenn Punkt 2 nicht zutrifft)

Ausfüllhinweise für die Tabelle auf Seite 4 des Erhebungsbogens:

- Tragen Sie bitte Ihren Namen sowie die Namen aller anderen Bewohnerinnen und Bewohner ein (auch Minderjährige). Wenn Sie mehr als vier Personen eintragen müssen, kopieren Sie bitte die Seite 4.
- Tragen Sie bitte anschließend alle Einkünfte ohne Ausnahme mit dem jeweiligen monatlichen Bruttobetrag bei den entsprechenden Personen ein.
- Teilen Sie uns bitte abschließend mit, ob die jeweilige Person Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung und Beiträge zur Rentenversicherung zahlt.
- Wenn eine Person keine Einkünfte haben sollte, kreuzen Sie bitte das Feld „Keine Einkünfte“ an.

Bitte legen Sie zu allen Einkünften den entsprechenden, aktuellen Nachweis bei.

- Einkommenssteuerbescheid des letzten Kalenderjahres
- Einkommensnachweise (wenn zutreffend) z.B.
 - Verdienstbescheinigung des Arbeitgebers
 - Einnahme-/Überschussrechnung bzw. Gewinn- und Verlustrechnung
 - Rentenbescheid bzw. aktuelle Rentenanpassungsmitteilung
 - Arbeitslosengeld I-Bescheid
 - Bescheid über Bezug einer Transferleistung (z.B. SGBII, SGBXII, Wohngeld)
 - Nachweis über erhaltene Unterhaltszahlungen
- Nachweis über Beiträge an Kranken- und Pflegeversicherung und Rentenversicherung

Übersichtstabelle zum Einkommen

*Bitte **Brutto-Beträge** eintragen*

Einkünfte aus:				
	<i>Name, Vorname</i>	<i>Name, Vorname</i>	<i>Name, Vorname</i>	<i>Name, Vorname</i>
Nichtselbständiger Tätigkeit (z.B. Lohn, Gehalt, Minijob, Ausbildungsvergütung)				
Selbständige/r Tätigkeit/ Gewerbebetrieb/ Land- und Forstwirtschaft				
Gesetzliche Renten/Pensionen				
Privaten Renten/ Zusatzrenten/ Betriebsrenten				
Kapitalvermögen (z.B. Zinsen)				
Vermietung und Verpachtung				
Arbeitslosengeld I				
Transferleistungen (z.B. Wohngeld, Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)				
Unterhalt				
BaföG/BAB				
Elterngeld				
Kindergeld				
Krankengeld				
Sonstige Einkünfte				
Keine Einkünfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beiträge zur gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Beiträge zur gesetzlichen oder privaten Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erhöhte Werbungskosten	<input type="checkbox"/> Erhöhte Werbungskosten (§ 9 EstG, § 6Abs. 2 HwofG) können berücksichtigt werden, wenn sie mit dem Einkommenssteuerbescheid des Vorjahres oder anderweitig nachgewiesen werden.			

6. Angaben zu möglichen Frei- und Abzugsbeträgen

<input type="checkbox"/>	Bei der Mieterin/dem Mieter oder einer anderen Bewohnerin/einem anderen Bewohner wurde ein Grad der Behinderung festgesetzt, und zwar bei _____ (laufende Nummern aus Tabelle auf Seite 3).		
<input type="checkbox"/>	Haushalt mit mindestens einem Kind (gemäß § 32 Abs. 1,3-5 EStG)		
<input type="checkbox"/>	Ein Haushaltsmitglied leistet Unterhalt aufgrund gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen an: <input type="checkbox"/> Ein auswärtig untergebrachtes Familienmitglied, das in Berufsausbildung ist, <input type="checkbox"/> Den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten, der nicht zum Haushalt gehört, <input type="checkbox"/> Eine sonstige, nicht zum Haushalt zu rechnende Person.		
<input type="checkbox"/>	Ich bin alleinerziehend, habe mindestens ein Kind unter 12 Jahren und bin erwerbstätig.		
<input type="checkbox"/>	Ein Kind (gemäß § 32 Abs. 1,3-5 EStG), das im Haushalt lebt und zwischen 16 und 24 Jahre alt ist, hat ein eigenes Einkommen.		
	Vorname	Geburtsdatum	Kindergeldbezug
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Bitte legen Sie eine Kopie des jeweiligen Nachweises bei (z.B. Schwerbehindertenausweis/Feststellungsbescheid des Amtes für Versorgung und Soziales, Nachweis über zu leistende Unterhaltszahlungen, Nachweis über Erwerbstätigkeit, Verdienstbescheinigung und Kindergeldbescheid des Kindes).

7. Angaben zu Einkommensveränderungen

Werden sich Ihre oder die Einkünfte einer anderen Bewohnerin/eines anderen Bewohners in den nächsten 12 Monaten verändern?

- Nein
- Ja, die Einkünfte werden sich
- erhöhen
 - verringern

Name, Vorname	Datum der Änderung	Grund der Änderung	Zukünftiger Bruttobetrag

Falls ja, legen Sie bitte einen entsprechenden Nachweis bei (z.B. neuer Arbeitsvertrag, ärztlicher Schwangerschaftsnachweis, Kündigung.)

8. Pflichten, Datenschutz

Auskunftspflicht:

Ich bin verpflichtet, Auskunft über alle zur Erhebung der Fehlbelegungsabgabe maßgeblichen Verhältnisse zu erteilen. Komme ich dieser Auskunftspflicht nicht nach, kann der Höchstbetrag festgesetzt werden. Sind die Angaben unvollständig oder unrichtig und ist deshalb ein zu geringer Betrag festgesetzt worden, wird die Abgabe rückwirkend neu festgesetzt.

Die Auskunftspflicht entfällt lediglich, wenn ich mich auf Seite 2 des Erhebungsbogens mit der Zahlung des Höchstsatzes einverstanden erkläre.

Mitteilungspflicht:

Wesentliche Änderungen in meinen Verhältnissen muss ich der zuständigen Behörde unverzüglich mitteilen.

Wesentlich sind folgende Änderungen:

- das Einkommen ändert sich um mehr als 10%,
- die Zahl der Wohnungsinhaber/innen ändert sich (z.B. Einzug, Auszug, Geburt),
- die maßgebliche Miete ändert sich um mehr als 10%,
- die persönlichen Verhältnisse im Sinne des § 7 Abs. 3 Hessisches Wohnraumfördergesetz ändern sich und machen eine Neuberechnung des Einkommens erforderlich (z.B. Grad der Behinderung ändert sich, Unterhaltspflichten entfallen),
- die Verhältnisse ändern sich so, dass eine Transferleistung (z.B. Wohngeld, SGBII-Leistung, SGBXII-Leistung) nicht mehr gewährt wird.

Das Mitteilen von wesentlichen Änderungen kann zu einer Änderung oder Aufhebung des Festsetzungsbescheids führen.

Verstöße gegen die Auskunfts- und Mitteilungspflicht:

Ich muss alle Angaben rechtzeitig, vollständig und richtig erteilen. Wesentliche Änderungen muss ich der Behörde unverzüglich mitteilen. Wenn ich gegen diese Auskunfts- und Mitteilungspflichten verstoße, handele ich ordnungswidrig. Dies kann mit einer Geldbuße bis zu 2.500 Euro geahndet werden. Im Einzelfall ist eine strafrechtliche Verfolgung möglich.

Gesamtschuldnerische Haftung:

Bei der Zahlung der festgesetzten Fehlbelegungsabgabe haften alle volljährigen Bewohnerinnen und Bewohner, die bei der Festsetzung berücksichtigt wurden, als Gesamtschuldner (§ 2 Abs. 1 Satz 2 Fehlbelegungsabgabe-Gesetz).

Datenschutz:

Die Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG) werden angewendet. Die Speicherung der personenbezogenen Daten dient lediglich der Festsetzung der Fehlbelegungsabgabe sowie der Erhebung statistischer Daten.

Das Informationsblatt gem. Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist beim Amt für soziale Angelegenheiten, Zimmer 02-130, Berliner Platz 1, Gießen, im Aushang einzusehen. Auf Wunsch kann dieses auch ausgehändigt werden.

Ich versichere, dass alle Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Wesentliche Änderungen in den Verhältnissen werde ich der zuständigen Behörde unverzüglich mitteilen.

Ort, Datum

Unterschriften aller volljährigen Bewohnerinnen und Bewohner

1.

2.

3.

4.